Gemeinde Wangerland

Sitzungsvorlage	angelegt: 02.07.2018	Freigabe BM am:	Vorlage Nr.:
	Sachbearbeiter: HerrMeinen		WTG-209-2018

Behandlung im:	am:	Öffentl.status:
Verwaltungsausschuss	**09.07.2018**	**nicht öffentlich**
Rat	**09.07.2018**	**öffentlich**

Bezeichnung:

Einführung einer Mehrwert-Gästekarte

Ein exzellenter Service am Gast und attraktive Angebote sind der Schlüssel im zukünftigen nationalen wie internationalen Wettbewerb mit anderen touristischen Regionen. Mit diesem Ziel engagiert sich die Wangerland Touristik GmbH derzeit intensiv für die Einführung einer umlagefinanzierten, digitalen Mehrwert-Gästekarte als Ergänzung zur bestehenden Kurkarte. Erfolgreiche ähnliche Produkte (Oberstaufen PLUS, Hochschwarzwald Card, Saarland Card etc.) wurden bereits in anderen marktführenden Destinationen etabliert und sind teils bereits seit vielen Jahren erfolgreich am Markt.

Im Rahmen einer umfangreichen Machbarkeitsanalyse ist geprüft worden, ob ein entsprechendes Angebot für das Wangerland bzw. die ganze Region wirtschaftlich wie organisatorisch eingeführt und nachhaltig betrieben werden kann.
Aufgrund der Rückmeldungen aus den Gesprächen mit Gastgebern und Leistungserbringern zeichnet sich ein großes Interesse ab. Die Einführung eines entsprechenden Angebotes mit dem Arbeitstitel „Nordsee Card“ oder „Nordsee Plus“ ist aus Sicht der Geschäftsführung der Wangerland Touristik touristisch sinnvoll und wird als wirtschaftlich eigenständig tragbar angesehen.

Inhalt und Möglichkeiten der Karte

- ✓ Bündelung der touristischen Angebote der Region auf einer Karte – Schiffe, Bäder, Freizeit-Einrichtungen, Natur-Erlebnisse, Kultur-Angebote und ÖPNV/Mobilität
- ✓ Für die Gäste gilt den ganzen Urlaub: Freie Fahrt, freier Eintritt, freie Nutzung
- ✓ Alle Gäste der teilnehmenden Betriebe erhalten die Karte automatisch – als „Geschenk“ ihres Gastgebers, ohne Extrakosten und gültig für den gesamten, gemeldeten Aufenthaltszeitraum
- ✓ Die Gastgeber (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen) entscheiden sich auf freiwilliger Basis für die Teilnahme am Produkt mit ihrem gesamten Betrieb und damit allen Gästen

Vorteile für die Gastgeber und Partner

- ✓ Umsatzsteigerung durch eine höhere Auslastung, eine gezieltere Gästeansprache und dauerhafte Gästebindung sowie durch Generierung von Zusatzerlösen
- ✓ Imagegewinn: Alle Partner profitieren vom positiven Image der Karte als starkes und zeitgemäßes Produkt – „modern, professionell, innovativ, jung…“
- ✓ Serviceoptimierung: Steigerung der Zufriedenheitswerte der Gäste bei den Gastgebern und den Leistungserbringern – gute Bewertungen sind ein gutes Empfehlungsmarketing

- ✓ Es entsteht ein starkes Produkt und damit ein starkes Marketinginstrument sowie ein Wettbewerbsvorteil für alle beteiligten Gastgeber und Partner

Funktionsweise und Finanzierung

Alle Übernachtungsgäste der teilnehmenden Gastgeber erhalten ihre digitale Mehrwert-Gästekarte mit der Kurkarte automatisch bei der Ankunft ausgehändigt. Mit der Karte wird den Gästen kostenfreier Eintritt zu allen teilnehmenden touristischen Attraktionen und Leistungen gewährt. Die Ausgabe der Karte ist technisch mit dem Meldescheinverfahren verknüpft, um sicher zu stellen, dass nur angemeldete Gäste eine Karte bekommen sowie um den Beherbergungsbetrieben einen einfachen Ausgabe-Prozess zu ermöglichen (kein zusätzliches System!).

Die Finanzierung erfolgt über ein Umlageverfahren. Die teilnehmenden Gastgeber führen je Gast und Übernachtung einen festgelegten Betrag als Umlage an die Wangerland Touristik GmbH (WTG) als Kartenbetreiber ab. Die WTG zahlt – nach Abzug der Betriebs- und Marketingkosten – die Vergütung für die Leistungserbringung im Rahmen der Karte an die teilnehmenden Leistungspartner aus.

Das Ziel der neuen Mehrwert-Gästekarte ist es, den Übernachtungsgästen ein hohes Maß an Service zu bieten.

Die Mehrwert-Gästekarte ist in einer Vollkostenrechnung kalkuliert. Alle laufenden Kosten wie Marketing, Personal sowie Technik müssen neben der Vergütung an die Leistungserbringer aus der Umlage gedeckt werden. Seitens der WTG ist eine Anschubfinanzierung zu erbringen (Einführungskosten, Initial-Marketing etc.).

Beschlussvorschlag:

Die WTG wird beauftragt, zur Saison 2019 die Einführung einer Mehrwert-Gästekarte vorzubereiten.

Voraussetzung ist die verbindliche Teilnahme einer ausreichenden Zahl an Leistungserbringern sowie eine Akquise von Gastgebern mit einem Gesamtvolumen von mindestens 500.000 Übernachtungen.

Die abschließende Entscheidung wird auf den Verwaltungsausschuss delegiert.